

Nahe-Zeitung - Rhein-Zeitung vom 29.03.2018

Idar-Oberstein

Bei "Ella's" im Bahnhof gibt es bald leckere Snacks

Stefan Conrad 29.03.2018

Der Name der Veranstaltung klingt für normale Menschen eher abschreckend, doch im vergangenen Jahr, als beim „Tag der Städtebauförderung“ die neuen Themenwege in Idar-Oberstein vorgestellt wurden und erstmalig ein Blick die Umbaumaßnahme Stadtbibliothek geworfen werden konnte, war der Andrang groß. Das dürfte in diesem Jahr noch gesteigert werden, denn am Samstag, 5. Mai, werden gleich mehrere für die Innenstadtentwicklung wichtige Projekte eröffnet.



Schick sieht es schon aus im noch nicht ganz fertiggestellten Bistro der Lebenshilfe im Obersteiner Bahnhof. Mitte April geht's los.

Foto: Stefan Conradt

Los geht es ab 10 Uhr im Bahnhof, wo die Innenneugestaltung und das neue **Bistro der Lebenshilfe vorgestellt werden. Einen Namen hat es schon – es heißt „Ella's“** nach der Gründerin der Lebenshilfe e.V. Obere Nahe, Ella Haupt. Das Café soll schon Mitte April in Probebetrieb gehen, pendlerfreundlich gibt es von 6 bis 18 Uhr Snacks, Kuchen und Kaffee sowie regionale Andenken und Geschenkartikel aus eigener Produktion. Das Besondere: Im Integrationsbetrieb arbeiten behinderte und nicht behinderte Menschen gemeinsam.

Um 12 Uhr wird die **neue Stadtbibliothek** in der Fußgängerzone eröffnet. Dort sind Livemusik und Lesungen (unter anderem von Kinderbuchautor Alex Reinert) geplant. Bei einer Bibliotheks-Rallye kann man Preise gewinnen. Gleich nebenan feiert die Buchhandlung Schulz-Ebrecht fünfjähriges Bestehen unter neuer Führung. Dort können Leseratten bei einem Bücherflohmarkt nach Herzenslust in Büchern schmökern (Anmeldung: Tel. 06781/22.574).

Weiter spaziert der Tross der offiziellen Eröffnungsgäste (unter anderem haben sich Vertreter des Innenministeriums angesagt) mit Oberbürgermeister Frank Frühauf zum **Industriedenkmal Jakob Bengel** auf die andere Naheseite, dessen Neugestaltung ebenfalls fast fertiggestellt ist. Dort ist die offizielle Eröffnung eine Woche später geplant, Besucher können schon mal an einem Schnupperrundgang teilnehmen. Beim Modepark Röther wird es noch ein wenig länger dauern, bis Eröffnung gefeiert wird. Beim „Tag der Städtebauförderung“ können Interessierte aber schon mal einen Blick in die Baustelle werfen: Nach mehr als acht Jahren werden sich an diesem Samstagmorgen erstmals wieder die gläsernen Eingangstüren des früheren Hertie-/Karstadt-Hauses öffnen. Von 10 bis 15 Uhr geben Mitarbeitern der Röther-Gruppe Infos zur Ausbauplanung. Angedacht ist eine Eröffnung im Frühjahr 2019 auf der imposanten Fläche von mehr als 6000 Quadratmetern.

Nicht fehlen darf an diesem Tag auch ein weiteres wichtiges Projekt, das von Bürgern getragene Projekt eines Genusskaufhauses am Christuskirchplatz: Die **Konsumgut-Genossenschaft** informiert vor dem früheren Weltbild, wo das Projekt 2019 umgesetzt werden soll, über den Stand der Dinge und das Konzept.

In direkter Nachbarschaft ist der Info-Punkt der Stadtverwaltung aufgebaut, wo über die **Neugestaltung des Platzes** mit einem begehbaren Brunnen und über den Umbau des Rampengebäudes informiert wird. Während der alte Brunnen bereits abgebaut ist und der freigeräumte Platz der Dinge harrt, die da ab August (nach Ende des Edelsteinschleifer- und Goldschmiedemarktes) kommen, ist die Baustelle Nahepassage in ihrer heißen Phase. Die Rolltreppe ist rausgerissen, nun kann man erkennen, wo es hingehen soll. Auch Immobilieneigentümer im Sanierungsgebiet „Aktive Stadt“ können sich an diesem Tag am Info-Punkt über Fördermöglichkeiten für Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen beraten lassen.

Ihre Mitarbeiter stünden derzeit unter enormem Druck, berichtet Christine von der Burg vom Stadtentwicklungsamt: „Wir haben so viele Baustellen.“ Vor allem dem Team des Gebäudemanagements zollt die Chefin großes Lob, das im neuen Kommunikationscenter/Stadtbibliothek im Gegensatz etwa zum Bahnhof oder der Nahepassage die Architektenleistungen in Eigenregie erbracht hat. Davon, wie gut alles geworden ist, können sich Besucher übrigens wahrscheinlich schon ab Ende April überzeugen, dann soll in der Stadtbibliothek der Probelauf beginnen.

Von unserem Redaktionsleiter Stefan Conradt